

M1

SAMMLUNG



MUSEUM1: DIE SAMMLUNG

Wir, eine Abschlussklasse in Kunst & Vermittlung der Hochschule Luzern, arbeiteten zusammen mit Stephan Wittmer zum Projekt Museum1 in Adligenswil. In einem experimentellen Auftakt untersuchten wir verschiedene Zugänge und Herangehensweisen zur Kunst und ihrer Präsentation in der Öffentlichkeit. Dazu sammelten wir ausgesuchte Objekte von Adligenswilerinnen und Adligenswiler und stellten diese Leihgaben in einen Kunstkontext. In einer Ausstellung wurden diese Gegenstände im Museum1 auf der Baubrache im Winkelbühl mitsamt ihrer Geschichte öffentlich gezeigt. Das Museum1 bot allen Interessierten die Möglichkeit, sich anhand einer Kunstleihgabe miteinander auszutauschen. Die vorliegende Publikation dokumentiert die in der Ausstellung gezeigten Objekte und ihre Geschichten.

Dezember 2014

STUDIERENDE K&V:

TANJA BREU, LOTTA GADOLA, ZOE GENHART, YVONNE IMHOF, ANDRINA KELLER,
MIRCO KIRCHER, RAFAEL LIPPUNER, MARTINA LÜSCHER, MADELEINE
LÜTHI, CORINNE MEYER, CHRIS OBRIST, BENJAMIN SOLT, ANITA WEIBEL,
NICOLAS WITSCHI.

LEITUNG:

PROF. STEPHAN WITTMER.



M1

GESCHICHTEN



Wildgänse in Blau von Guido S.

Dieses Bild bedeutet mir viel. 1958 landete der Chansanier Domenico Modugno am Eurovision Song Contest in den Niederlanden den Schlagerhit »Nel blu dipinto di blu«, der später als »Volare« bekannt wurde. Es war ein Song aus meiner Jugend- und Ausbildungszeit. Der Song hat mich schon immer inspiriert, ein Bild zu malen. Ich habe auch oft vom Fliegen geträumt. Es dauerte dann aber bis 2012, bis ich das Bild auch wirklich gemalt habe. Ich habe schon an einer Gruppenausstellung teilgenommen und Bilder verkauft. Dieses ist aber unverkäuflich. Meiner Frau gefällt das Bild auch. Wenn wir zusammen wieder nach Luzern ziehen, wird sie einen Platz in der Wohnung aussuchen, wo wir es aufhängen.



Haasi von Anita W.

Meine Tochter hat den Plüsch-Hasen vor circa 20 Jahren als Geschenk bekommen. Von wem weiss ich nicht mehr. Er war auf jeden Fall ihr ständiger Begleiter. Da ihre Freundin denselben Hasen besass, stellte er auch eine Verbindung zwischen den beiden her. Als die Plüschtierphase meiner Tochter vorüber war, wurde Haasi zum Kopfkissen unserer Hündin. Selbst als Haasi dann schmutzig und miefend herumlag, habe ich ihn immer wieder zusammengeflickt. Mein Mann und ich sind beide Sammler, wahrscheinlich ist Haasi deshalb immer noch bei uns zu Hause.



○



○





Uhrenbänder von Silvia & Jules K.

Diese Sammlung ist ein wichtiges Erinnerungsstück unserer Familie. Mein Grossvater besass einen Coiffeursalon. Für den damaligen Giletträger war es üblich, dass die Taschenuhr in der Brusttasche mitgetragen wurde. Anstatt die Uhr an einer Kette zu befestigen, knüpfte man sich traditionellerweise auch aus den eigenen Haaren Uhrenbänder. Mein Grossvater knüpfte sich immer wieder solche Uhrbänder. Diese Accessoires sind Andenken an meinen Grossvater. Und an die damalige Zeit, zu Beginn des 20 Jahrhunderts.



Jadering von Nicole M.

Diesen Jadering habe ich mir in Thailand als Souvenir gekauft. Er ist ein Andenken an diese Reise. Ich erfuhr erst im Nachhinein, dass solche Ringe in Thailand Glücksbringer sind. Für mich steht der Ring auch in Verbindung mit einer Bekanntschaft, die ich später in Rom gemacht habe. Als ich diesem Freund auf einer Städtetour von meinem Glücksring erzählte, fiel ihm ein, dass er vergessen hatte seine Vespa abzuschliessen. Wir gingen los um nachzusehen, ob sie noch dort war. Er meinte dann, dass es an meinem Glücksring gelegen hätte, dass

sein Motorrad nicht gestohlen wurde. Den Ring trage ich an der linken und der rechten Hand, jeweils am Ringfinger. Bei der Arbeit ziehe ich ihn immer aus, um ihn nicht zu beschädigen. Ich denke nicht, dass es Unglück bringt wenn ich ihn nun mitgebe. Ich bin nicht so abergläubisch. Vielleicht bringt der Ring ja Ihnen Glück.



Eisbären von Luciano D.

An der Schule nebenan findet immer eine Spielzeug-Tauschbörse für Kinder statt. Ein Bekannter konnte einige Plüschtiere seiner Kinder an der Börse nicht loswerden. Also brachte er eines der Tiere zu mir ins Büro und sagte, dass dieser Eisbär ein Geschenk der Kinder wäre. Seither sitzt der Eisbär im Schaufenster meines Büros. Den Kindern bereitet er immer Freude, wenn sie draussen vorbeigehen. Er hat sogar schon Bekanntheitsstatus. Anscheinend ist mein Büro als jenes »mit dem Eisbären im Schaufenster« bekannt. Eigentlich sollte der Eisbär mal jemandem weiter verschenkt werden. Dieser Moment hat sich aber bis jetzt noch nie

richtig ergeben. Doch jetzt ist es soweit. Irgendwie finde ich das spannend über einen solchen Gegenstand nachzudenken. Von woher er kommt und wohin er geht. Wem er mal gehört hat und warum ausgerechnet ich ihn als Geschenk bekommen habe. Es ist gut einen Gegenstand zu besitzen, der so einen weiten Weg hinter sich hat und viele unbekannte Geschichten in sich trägt.



Kartoffelstampfer für Schweinefutter

von Rita L.

Der hölzerne Kartoffelstampfer ist für mich ein Erinnerungsstück. Er erinnert mich an meine Kindheit in Marbach im Entlebuch, wo ich in einer Bergbauernfamilie aufgewachsen bin. Der Stampfer wurde benutzt, um Futter für die Schweine zu zerkleinern. Bis heute konnte ich mich nicht davon trennen. Auch wenn er längst nicht mehr im Gebrauch ist. Ich benutzte ihn nun als Blumentopfhalter in meinem Garten. Ich möchte mein Andenken ausstellen, um jungen Leuten zu zeigen, wie es früher war, als noch nicht alles automatisiert funktionierte und das Handwerk im Vordergrund stand.





○



○

Kerzenständer von Ursina P.

Die beiden Kerzenständer stehen in der Kirche von Adligenswil. Sie entstanden während einer Gemeinschaftswoche im Tessin. Jeder Teil wurde von einer anderen Person gestaltet. Es gab keine Vorgaben. Daher ist jedes Einzelteil speziell und hat eine eigene Farbe. Beim Material handelt sich um geformten und gebrannten Ton. Mir waren vor allem die Begegnungen während dem Entstehen der Kerzenständer wichtig. Ich sehe in ihnen eine Vielfalt, die durch eine Verbindung eine Gemeinschaft bildet. Dieses Thema habe ich auch schon als Grundlage für eine Predigt verwendet.





Güggel von Josef H.

Der gusseiserne Güggel hat bei uns seinen Stamplatz im Garten. Erworben habe ich ihn in einem Antiquitätengeschäft in der Nähe von Bordeaux, als ich dort Bekannte mit meiner Familie besuchte. Für mich ist der Güggel eine Erinnerung an diese bestimmte Gegend und an die dort lebenden Menschen. Während der Ausstellung wird mir der Güggel fehlen. Dabei geht es mir weniger um den Güggel an sich, sondern vielmehr um die mit ihm verbundenen Erinnerungen und Bezüge.

Darlehenskasse No. 125 & Adligenswil 1920

von Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen

Jedes Archiv birgt Geschichten. So auch jenes der Raiffeisen Bank in Adligenswil. Unter einer dicken Staubschicht sind zwei Erinnerungstücke hervorgekommen, die nun wieder zum Leben erweckt werden: Ein bisschen Bankgeschichte in Form einer alten Darlehenskasse und ein wenig Lokalgeschichte in Form einer historischen Aufnahme von Adligenswil aus dem Jahr 1920. Dieses Bild hat tatsächlich mal eine Wand der Bank geschmückt. Und vielleicht wird es dies nun bald wieder.





○



○



Klavierstuhl mit Schuh und Foto

von Gisèle R.

Klavierstuhl, Schuhe und Foto sind eine Hommage an meine verstorbene Tochter, Diana. In diesem Zusammenhang ist vor allem der Klavierstuhl von elementarer Bedeutung für mich. Ab ihrem fünften Lebensjahr, Diana wurde 1983 geboren, hatten wir den Stuhl in gemeinsamer Nutzung. Er begleitete uns in guten, wie in schweren Zeiten. Von Luzern über Küsnacht bei Zürich, Küsnacht am Rigi und Huswil bis schlussendlich nach Adligenswil. Wir waren nie wirklich sesshaft. Die Schuhe stehen für Dianas letzten

Lebensabschnitt. Diana wahr eher gross, weshalb sie sich in ihrer Jugend nie getraut hat, hohe Schuhe zu tragen. Erst durch wiederholter Ermunterung durch ihre Freundinnen kaufte sie sich mit 25 Jahren das erste Paar hohe Schuhe. Diese trug sie aber nur im Ausgang. Die Schuhe widerspiegeln Dianas Anmut. Sie war sehr selbstbewusst und direkt.

Kodak Retina automatic II von Esther K.

Mein Fotoapparat ist ein Erbstück meines Vaters. Schon als Kind war ich davon fasziniert und durfte ab und zu selber ein Foto knipsen. Der Fotoapparat war bei allen Familienferien dabei und kam bei jedem Familienfest zum Einsatz. Vor 18 Jahren starb mein Vater, vor kurzem auch meine Mutter. So hat der Fotoapparat eine noch grössere Bedeutung für mich bekommen. Er ist eine Erinnerung an diese Zeit.



Veloklingel von Julia S.

Vor zehn Jahren haben wir meinem Grosspapi ein Velo geschenkt, welches er oft mit grosser Freude benutzt hat. Doch irgendwann meinte er, er wäre schon zu alt, um Velo zu fahren und übergab mir seinen stolzen Besitz. Für mich hat das Velo mit Bewegung zu tun. Es bietet mir die Möglichkeit, gut von einem Ort an den anderen zu kommen. Mittlerweile ist das Velo schon neun Jahre in meinem Besitz. Die Veloklingel ist der einzig wirklich gut abnehmbare Teil des Velos. Deshalb stelle ich diese für die Ausstellung zur Verfügung.



Portée von Peter B.

Meine Bilder haben keinen finanziellen Wert. Und trotzdem liebe ich sie, wie ich eine Frau lieben würde. Gut 40 Jahre ist es her, dass dieses eine Bild in einer Reihe anderer Bilder entstanden ist. Alles Acryl auf qualitativer Baumwolle aus dem Langenthal. In ihrer Abstraktion könnte man sie als »very simple« bezeichnen. Doch heute würde ich solche Bilder nicht mehr zustande bringen. Ich bin nun immerhin auch schon 70 Jahre alt. 70 Jahre, von denen ich nicht nur 43 in Zürich und 19 in Winterthur verbracht habe. Nein. Auch in den Staaten war ich. Ein Ort, welcher meine Bildsprache geprägt hat: American Paintings.



○



○





M1

ARCHIV





Kartoffelstampfer für Schweinefutter von Rita L.

Inventar-Nr.:	KVA.1201_01
Material/Beschreibung:	Holz
Masse:	87 x 43 x 69 cm
Entstehungsort/-Jahr:	-
Zustand:	diverse defekte Stellen, Vorsichtig behandeln, Antiquität
Weiteres:	-



Wildgänse im Blau von Guido S.

Inventar-Nr.: KVA.1201_02
Material/Beschreibung: Acryl auf Leinwand, Keilrahmen
Masse: 50 x 60 x 6 cm
Entstehungsort/-Jahr: Adligenswil, 2012
Zustand: sehr gut, neuwertig
Weiteres: Werk des Eigentümers,
Referenz zu »Volare« von
Domenico Modugno



Darlehenskasse No. 125 von Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen

Inventar-Nr.:	KVA.1201_03A
Material/Beschreibung:	Metall
Masse:	92 x 52 x 71 mm
Entstehungsort/-Jahr:	-
Zustand:	gut, leichte Gebrauchsspuren
Weiteres:	versteckter Schliessmechanismus, historisches Artefakt



Adligenswil 1920 von Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen

Inventar-Nr.:	KVA.1201_03B
Material/Beschreibung:	SW Fotografie, mit Passpartout
Masse:	33 x 86 x 3 cm
Entstehungsort/-Jahr:	Adligenswil, 1920
Zustand:	gut, Rahmen leicht beschädigt
Weiteres:	Landschaftspanorama von Adligenswil, historisches Artefakt



Uhrenbänder von Silvia & Jules K.

Inventar-Nr.: KVA.1201_04
Material/Beschreibung: verschiedenen Objekten
Masse: 40 x 30 x 5 cm
Entstehungsort/-Jahr: Adligenswil, 1902
Zustand: gut, Box leichte Gebrauchsspuren
Weiteres: Haararbeiten von Walter B.
(1879-1971)



Kodak Retina automatic II von Esther K.

Inventar-Nr.:	KVA.1201_05
Material/Beschreibung:	Kleinbildkamera mit Leder-Hülle
Masse:	140 x 113 x 95 mm
Entstehungsort/-Jahr:	Deutschland, 1960-1962
Zustand:	sehr gut, leichte Gebrauchsspuren
Weiteres:	Serien-Nr. 74092



Veloklingel von Julia S.

Inventar-Nr.: KVA.1201_06
Material/Beschreibung: Metall und Kunststoff
Masse: 60 x 40 x 60 mm
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: funktionstüchtig, Korrosionsschäden
Weiteres: Fahrrad des Grossvaters



Jadering von Nicole M.

Inventar-Nr.: KVA.1201_07
Material/Beschreibung: Jade
Masse: Durchmesser 22 mm, Dicke 6 mm
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: brüchig, leichte Gebrauchsspuren
vorsichtig behandeln!
Weiteres: -



Eisbären von Luciano D.

Inventar-Nr.: KVA.1201_08
Material/Beschreibung: zwei Plüschtiere
Masse: 61 x 26 x 56 cm
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: gebraucht
Weiteres: Eisbärmutter umarmt Eisbärbaby



Haasi von Anita W.

Inventar-Nr.: KVA.1201_09
Material/Beschreibung: Plüschtier mit Latzhose
Masse: 67 x 17 x 10 cm
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: gebraucht, Riss vorne
am Bauch ca. 6 cm
Weiteres: -



Portée von Peter B.

Inventar-Nr.: KVA.1201_10
Material/Beschreibung: Acryl auf Leinenstoff
Masse: 154 x 124 cm
Entstehungsort/-Jahr: Adligenswil, 1974
Zustand: sehr gut
Weiteres: Werk des Eigentümers



Kerzenständer von Ursina P.

Inventar-Nr.: KVA.1201_11
Material/Beschreibung: Metall und Keramik
Masse: -
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: sehr gut
Weiteres: -



Klavierstuhl mit Schuh und Foto von Gisèle R.

Inventar-Nr.:	KVA.1201_12
Material/Beschreibung:	diverse Materialien
Masse:	-
Entstehungsort/-Jahr:	-
Zustand:	gut, leichte Gebrauchsspuren
Weiteres:	-



Güggel von Josef H.

Inventar-Nr.: KVA.1201_13
Material/Beschreibung: Hahn aus Bronze
Masse: -
Entstehungsort/-Jahr: -
Zustand: sehr gut
Weiteres: -

